

# Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

Dr. Birgit Bergmann

PT 4.2.12

Sprechstunde: Mi 14-15 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

## Vorlesungen

31271 Skulpturenausstattung römischer Villen und Häuser Kunze

Module: KLA-M06.1 (7.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 ( ), KS-M03.1 ( ), KLA-M10.1 (4.0), KS-M04.1 (7.0), VFG.M04.1 (4.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M03.1 (7.0), LAT-M501.1a (2.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	24.10.2018	06.02.2019		H12	Kunze	

Kurzkommentar: LAT-M502.2  
Beginn: 24.10.2018

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

31273 Griechische Sakralarchitektur Steuernagel

Module: KLA-M10.1 (4.0), GRI-LA-M13.1 (2.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KS-M02.1 ( ), VFG.M04.1 (4.0), GRI-M52.1 ( ), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.2 ( ), KS-M04.1 (7.0), KLA-M02.1 (7.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.2 ( ), LAT-M501.1a (2.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	15.10.2018	04.02.2019		H 6	Steuernagel	

Kurzkommentar: LAT-M502.2  
Beginn: 22.10.2018; am 15.10.2018 findet die Semestereröffnung des Instituts für Klassische Archäologie statt; nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter der Rubrik "Aktuelles".

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die griechische Sakralarchitektur von den Anfängen in der frühen Eisenzeit bis zum Hellenismus, also etwa vom 8. bis zum 1. Jh. v. Chr. Grundlegend geht es um die architektonischen Formen, die Ausprägung und Weiterentwicklung mehr oder weniger standardisierter Architekturkonzepte und Bauordnungen einschließlich der regionalen Varianten. Ebenso werden die Funktionen von Kultbauten in ihrem historischen Wandel behandelt. Die frühe Entwicklung hin zu ausschließlich kultischen Zwecken dienenden Tempeln wird dabei ebenso verfolgt wie regional, chronologisch und religiös bedingte Nutzungsformen von Tempel in den späteren Epochen. Damit verbunden ist die Frage, welcher Stellenwert Tempel innerhalb griechischer Heiligtümer und Städte als architektonisches Signet wie als Handlungsraum zukam.

Literatur: G. Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer<sup>5</sup> (München 2001); M.-Ch. Hellmann, L'architecture grecque, 2. Architecture religieuse et funéraire (Paris 2006); H. Knell, Grundzüge der griechischen Architektur (Darmstadt 1980); A. Mazarakis Ainian, From Rulers' Dwellings to Temples, SIMA 121 (Jonsered 1997); D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen, von der Kolonisationszeit bis zur Krise um 400 vor Christus (München 2006); W. Müller-Wiener, Griechisches Bauwesen in der Antike (München 1988); T. Spawforth, The Complete Greek Temples (London 2006).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

## Ober- und Hauptseminare

31276 Herakles/Hercules: Metamorphosen einer Heldenfigur in Antike und Neuzeit Dietl,  
Kunze

Module: KLA-M09.2a (8.0), KLA-M10.2b (8.0), KLA-M06.2 (8.0), KS-M04.2 (8.0), KLA-M10.2a (8.0), VFG.M04.2 (6.0), KLA-M09.2b (8.0), KS-M38.4 ( ), WB-KLA (8.0),

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	------------	-----------

Di	wöch.	14:00	16:30	s.t.	23.10.2018	05.02.2019		PT 2.0.5	Kunze	
Kurzkomentar:		Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 14.10.2018 gebeten; Beginn: 23.10.2018								
Kommentar:		Herakles ist zweifellos die bedeutendste und zugleich wandlungsfähigste Heldengestalt der antiken Mythologie, die sowohl in der Antike wie auch in der Neuzeit seit dem Spätmittelalter als zentrale Referenzfigur vielfältige Interpretationen und Aneignungen auf sich gezogen hat. In einer merkwürdigen Zwischenstellung zwischen Heros und Gott vertritt Herakles/Hercules je nach Kontext und Zeit verschiedenartigste Tugenden und Werte, in denen sich Vorstellungen und Wertsysteme unterschiedlicher Personenkreise und Gesellschaften widerspiegeln. Als Archetyp für Tatkraft und Entschlossenheit, aber auch als der große Dulder und als melancholischer Held, als philosophische Tugendfigur (Herakles am Scheideweg) wie auch als dunkle, dem Übermaß und dem Wahnsinn verfallene Heldengestalt, als Inbegriff männlicher Verhaltensideale wie auch als Gegenbild des geknechteten, effeminierten Mannes (Herakles bei Omphale) und schließlich auch als Herrschervorbild in Antike und Neuzeit ist Herakles in unterschiedlichsten Facetten die Vorstellungswelt und den Tugenddiskurs der Antike wie der Neuzeit entscheidend mitgeprägt. In dem Seminar soll versucht werden, aufgrund ausgewählter Fallbeispiele aus Antike und Neuzeit diese verschiedenartigen Facetten der Heraklesgestalt wiederzugewinnen und auf ihren jeweiligen kulturgeschichtlichen Hintergrund zu befragen.								
Literatur:		Einführende Literatur Klassische Archäologie: Herakles/Herkules, Ausstellungskatalog Staatliche Antikensammlungen München (2003) (gute Einführung, besonders zu beachten die Texte von B. Kaeser), Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae (LIMC) IV (1988) 728-838 s.v. Herakles I; V (1990) 1-262 s.v. Herakles / Hercules (umfassendste Materialzusammenstellung, mit Querverweisen auf ältere Literatur).								
Voraussetzung:		abgeschlossenes B.A.-Grundstudium								
Leistungsnachweis:		Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung; Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung); Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung Anmeldung zur Prüfung über FlexNow								

31277 Portraits des 3. Jhs. n. Chr. Steuernagel

Module: WB-KLA (8.0), KS-M38.4 ( ), KLA-M10.2b (8.0), KLA-M09.2a (8.0), KS-M04.2 (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KLA-M06.2 (8.0), KLA-M09.2b (8.0), VFG.M04.2 (6.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.	15.10.2018	04.02.2019		PT 2.0.5	Steuernagel	

Kurzkomentar:		Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 14.10.2018 gebeten.								
Kommentar:		Im Seminar werden Portraits einer in Sicht von Historikern und Archäologen oft als Krisenepoche eingeschätzten Zeit behandelt. An ausgewählten, in Referaten zu besprechenden Beispielen wird die Entwicklung des Kaiserportraits in der Epoche der sog. Soldatenkaiser dargestellt, die von häufigen Regierungswechseln und Usurpationen gekennzeichnet war. Daran knüpft sich u. a. die Frage, mit welchen Formen der Selbstdarstellung die Kaiser in dieser tendenziell kompetitiven Situation arbeiteten, um sich der sozialen Elite, den Bürgern Roms und den Bewohnern der Provinzen als fähige und tatkräftige Herrscher zu präsentieren. Auch künstlerische Tendenzen, die nicht direkt abhängig von bewussten Stilisierungen zu sein scheinen, sind in diese Diskussion einzubeziehen. Einzelne Privatportraits werden vergleichend und kontrastierend zu den Kaiserbildnissen behandelt.								
Literatur:		M. Bergmann, Studien zum römischen Porträt des 3. Jhs. n. Chr. (Bonn 1977); Ch. Gliwitsky, Soldatenkaiser und Herrscher von Gottes Gnaden, in: F. Knauß u. a. (Hrsg.), Charakterköpfe. Griechen und Römer im Porträt (München 2017) 263-319; E. La Rocca u. a. (Hrsg.), L'età dell'angoscia. Da Commodo a Diocleziano (180 - 305 d. C.) (Roma 2015); A. Pangerl (Hrsg.), Portraits. 500 Jahre römische Münzbildnisse (München 2017); W. Raeck, Das dritte nachchristliche Jahrhundert in der archäologischen Forschung und Bewertung. Das Beispiel des Porträts, in: A. Eich u. a. (Hrsg.), Das dritte Jahrhundert: Kontinuitäten, Brüche, Übergänge (Stuttgart 2017) 15-34; S. Wood, Roman Portrait Sculpture A.D. 218 – 260 (Leiden 1986).								
Voraussetzung:		abgeschlossenes B.A.-Grundstudium								
Leistungsnachweis:		Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung; Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung); Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung Anmeldung zur Prüfung über FlexNow								

## Seminar

## Exkursionsseminar

## Exkursion

## Proseminare

**31281 Konstantin der Große, Bauten und Bilder Kunze**

Module: KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 ( ), KS-M38.3 ( ), WB-KLA (7.0), KS-M38.4 ( ),

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.	25.10.2018	07.02.2019		PT 2.0.5	Kunze	

Kurzkomentar: LAT-M502.1

Beginn: 25.10.2018

Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 14.10.2018 gebeten.

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

 Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;  
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);  
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;  
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31282 Attische Grabreliefs Steuernagel**

Module: KLA-M02.2 (7.0), WB-KLA (7.0), KS-M38.4 ( ), KS-M02.2 ( ), GRI-M52.2 ( ), GRI-M52.1 ( ), KS-M38.3 ( )

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	16:30	19:00	s.t.	16.10.2018	05.02.2019		PT 2.0.5	Steuernagel	

Kurzkomentar: LAT-M502.1

Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 14.10.2018 gebeten.

Kommentar: Die Grabreliefs des späteren 5. und 4. Jhs. v. Chr. sind in ihrer Zahl und Vielfalt ein einzigartiges Dokument der Geschichte des klassischen Athen. Ihre dichte Überlieferung vermittelt keineswegs nur eine Vorstellung von der künstlerischen Entwicklung der Reliefplastik der Zeit. Vielmehr können wir in Ergänzung zu literarischen Quellen sehr Vieles über die Gesellschaft, über Familienstrukturen und Verhaltensnormen erfahren. Zudem wird diskutiert, inwiefern sich in den Reliefs ein bestimmtes Verständnis des Todes und Totengedenkens spiegelt. Im Seminar sollen nach einer kurzen Beschäftigung mit den archaischen Vorläufern an Hand einzelner Beispiele verschiedene Aspekte des Rahmenthemas in Referaten präsentiert werden.

Literatur: J. Bergemann, Demos und Thanatos. Untersuchungen zum Wertsystem der Polis im Spiegel der attischen Grabreliefs des 4. Jahrhunderts v. Chr. und zur Funktion der gleichzeitigen Grabbauten (München 1997); H. Diepolder, Die attischen Grabreliefs des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr. (Berlin 1931; Nachdr. 1965); N. Himmelmann, Attische Grabreliefs (Opladen 1999); V. Räuchle, Die Mütter Athens und ihre Kinder (Berlin 2016); B. Schmaltz, Griechische Grabreliefs (Darmstadt 1983); A. Scholl, Die attischen Bildfeldstelen des 4. Jhs. v. Chr. Untersuchungen zu den kleinformatigen Grabreliefs im spätklassischen Athen (Berlin 1996); N. Sojc, Trauer auf attischen Grabreliefs. Frauendarstellungen zwischen Ideal und Wirklichkeit (Berlin 2005); E. Walter-Karydi, Die Athener und ihre Gräber (1000 – 300 v. Chr.) (Berlin – München 2015).

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

 Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;  
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);  
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;  
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

## Übungen

**31283 Einführung in die Griechische Archäologie Bergmann**

Module: GRI-LA-M13.1 (2.0), LAT-M501.3a (2.0), GES-MA-18.2a ( ), KS-M01.1 ( ), KLA-M01.1 (7.0), GES-MA-18.3a ( ), GES-MA-18.1 ( ), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 ( ), GRI-M52.2 ( )

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 80

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	s.t.	16.10.2018	05.02.2019		H17	Bergmann	

Kurzkomentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS wird bis zum 14.10.2018 gebeten.

Kommentar: Zusammen mit der Römischen bildet die Griechische Archäologie das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit allen materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Kultur, angefangen bei Gegenständen des täglichen Lebens wie Spielzeug, Schmuck oder Eßgeschirr über Werke der bildenden Künste bis hin zu ganzen Städten. In Verlauf dieser Übung wollen wir uns – wie der Name schon sagt – einen grundlegenden Überblick über die Griechische Archäologie verschaffen. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder überblicksartig behandelt und die verschiedensten Fragen geklärt werden, darunter beispielsweise folgende: Wie sah die Kleidung der Griechen aus? Was sind die Hauptthemen und -werke der griechischen Plastik und wie entwickelt

- sich diese im Laufe der Zeit? Was sind Amphoren, Kratere und Skyphoi? Was versteht man unter schwarzfiguriger und rotfiguriger Vasenmalerei? Was ist die dorische Ordnung? Wie waren Städte und Heiligtümer organisiert?
- Literatur: B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004).  
H.-J. Gehrke – H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch <sup>2</sup>(Stuttgart 2006).  
T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen <sup>2</sup>(Stuttgart 2006).
- Bemerkung: In Verbindung mit der Übung wird Erstsemestern der Besuch des Tutoriums 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' dringend empfohlen.
- Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge);  
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow

**31284 Denkmälerkenntnis Bergmann**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:30	s.t.	17.10.2018	06.02.2019		PT 2.0.5	Bergmann	

Kurzkomentar: Die Teilnahme an dieser Übung wird mit Wissenserwerb belohnt, NICHT ABER MIT LEISTUNGSPUNKTEN (das gilt für ALLE Studiengänge).

Kommentar: Ein solides Grundwissen ist unabdingbare Voraussetzung für jede Betätigung in der archäologischen Forschung. Hierzu zählt insbesondere die Kenntnis von Denkmälern, d. h. Statuen, Vasen, Gebäuden, Städten usw. Während in den Einführungsübungen archäologisches Grundwissen vermittelt wird, ist diese Übung dazu gedacht, die eigene Denkmälerkenntnis zu überprüfen, zu vertiefen und zu erweitern. Zu diesem Zweck werden Bilder von archäologischen Denkmälern der verschiedensten Gattungen gezeigt. Die Teilnehmer sind dann aufgefordert, die Objekte zu benennen, zu datieren und kulturhistorisch einzuordnen. Die Übung bietet damit die Möglichkeit, individuell und ohne Zwang sein Wissen zu überprüfen sowie ggf. Lücken festzustellen und zu schließen. Sie ist daher offen für alle, eine regelmäßige Teilnahme ist nicht erforderlich und etwaiges Nichtwissen hat keinerlei Konsequenzen, da die Veranstaltung außerhalb des Modulkatalogs (und damit ohne Leistungspunkte und ohne Note) angeboten wird.

## Tagesexkursionen

**31286 Tagesexkursion Kunze**

Module: KS-M03.3 ( ), KLA-M01.3 (1.0), KS-M02.3 ( ), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 ( ), KLA-M02.3 (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kunze	

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

**31287 Tagesexkursion in die Universitätssammlung in Erlangen Steuernagel**

Module: KLA-M01.3 (1.0), KS-M02.3 ( ), KLA-M03.3 (1.0), KS-M03.3 ( ), KS-M01.3 ( ), KLA-M02.3 (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Steuernagel	

Bemerkung: Ort: Universitätssammlung in Erlangen  
Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 15 Personen  
Vor Anmeldung obligatorisch über die Kursseite bei G.R.I.P.S (<https://elearning.uni-regensburg.de/>) bis 06.07.2018  
Die Vorbesprechung findet am 10.07.2018 um 09:30 Uhr im Dienstzimmer PT 4.2.1 statt.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme; Anmeldung über FlexNow

## Tutorium

**31289 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Bergmann**

Tutorium, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	23.10.2018	23.10.2018		CIP-PT2	Bergmann	
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	30.10.2018	30.10.2018		CIP-PT2	Bergmann	

Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.					Bergmann	
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	--	----------	--

Kurzkommentar: Beginn: 16.10.2018, Treffpunkt vor dem Sekretariat (PT 4.2.2)  
 Kommentar: Das Tutorium richtet sich vor allem (aber nicht nur) an Erstsemester und ist zum Einstieg in das Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar. Denn zum einen werden grundlegende archäologische Arbeitsmethoden vermittelt, d. h. Literatursuche, Bildersuche, Umgang mit Literatur, etc. Zum anderen dient das Tutorium aber auch als Plattform, um Fragen und Probleme (z. B. bei Seminaren und Vorlesungen) jeglicher Art zu klären.  
 Die Teilnahme ist Voraussetzung für den Besuch eines Proseminar.  
 Anmeldung: nicht erforderlich